



FACILITATOR FÜR EINEN GEMEINSCHAFTSBILDENDEN

# WIR-PROZESS

NACH DEN KOMMUNIKATIONSEMPFEHLUNGEN  
VON SCOTT PECK IN ANLEHNUNG AN DIE  
UMSETZUNG DER GEMEINSCHAFT TEMPELHOF

11.-13. Juni • Nature Community • Schönsee

# ANLASS

Wir befinden uns in einer Zeit, die von Unsicherheiten und Veränderung geprägt ist. Antworten im Sinne von richtig und falsch taugen nicht mehr, vielmehr braucht es jetzt den Willen und Mut mit den offenen Fragen zu leben und sich im Sinne Rilkes als Forscher\*Innen in Neuland zu begeben, welches sich nur durch eine aufrichtige und transparente Kommunikation erschließen lässt.

# ERWACHEN

In diesem Sinne dient die Gruppe und der Gruppenkontext als Übungsfeld für unverfälschte Subjektivität, die authentische Gemeinschaft und Verbundenheit jenseits von Erwartungen und Beurteilung erfahrbar werden lässt. Damit der Prozess sein ganzes Potential entfalten kann, braucht es von jeder und jedem von uns eine einzigartige Mischung aus wachsender Bewusstheit, Verantwortung und Hingabe: Wachsende Bewusstheit über das, was aus den Tiefen unseres Unbewussten in uns aufsteigen will, Verantwortung, uns mit dem, was in uns ist, zu zeigen und einzubringen. Die Fähigkeit der Hingabe braucht es, zur Annahme all dessen, was an Gefühlen, Emotionen und Widerständen in uns und in anderen auftaucht. Dies alles ohne die Einladung oder Aufforderung einer Leitfigur, eines(r) Lehrers/Lehrerin, oder Therapeuten/Therapeutin.



# GEMEINSCHAFTSBILDUNG

Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck geht davon aus, dass jede(r) Teilnehmer\*In die Kompetenz von Führungs-, und Leitungsqualität in sich trägt und somit Teil einer Gruppe ist, die von Scott Peck „group of all leaders“ genannt wird. Mit dem Einlassen auf dieses Übungsfeld und seine Herausforderungen, wächst in uns die soziale Kompetenz im heilsamen Umgang mit menschlichen Themen und Wandlungsprozessen. Auf anderer Ebene wächst auch das Vertrauen in kollektives Wissen, Intimität und Verbundenheit und in die transformatorische Kraft einer aufrichtigen Kommunikation.

## DIE PHASEN

Die verschiedenen Phasen, die innerhalb des Prozesses inunterschiedlichen Reihenfolgen auftauchen können, machen die normale gesellschaftliche Kommunikation/Verhalten schnell sichtbar:

In der Pseudoharmonie werden oft Geschichten erzählt, die üblichen angelernten Umgangsformen praktiziert oder „über“ jemanden gesprochen. Durch verschiedene Empfehlungen, z.B. „spreche von Dir – gehe nicht in Reaktion“ wird diese Art der Kommunikation offensichtlich und möglicherweise bald als unangenehm empfunden.

Damit beginnt meistens die Chaosphase: Die persönlichen Glaubensbilder können die dahinter verborgenen Emotionen (Wut, Freude, Angst, Trauer) nicht mehr zurückhalten. Vorwürfe, destruktive Angriffe oder Übersprungshandlungen scheinen jegliche gemeinsame Entwicklung unmöglich zu machen. Hier wird dann die Empfehlung „bleibe bis zum Ende“ wichtig, denn unsere üblichen Verhaltensmuster tendieren dazu, unbekanntes Terrain durch Abbruch zu verlassen.

# DIE PHASEN (FORTSETZUNG)

In Mitten des vollständigen Chaos kann dann in unterschiedlichen Facetten Leere auftauchen: Von Trostlos und schwer über ungeduldig und einsam bis hin zu erlösend, wohltuend und verbunden.

Wenn sich an diesem Punkt einzelne Menschen aus der Gruppe in unmittelbarem Impulserleben zeigen können – und sei dies noch so „verrückt“- kann sich ein Feld der authentischen Erfahrung für die ganze Gruppe öffnen. Dabei wird ein Geschmack dessen offensichtlich, was es heißt, dass „das Ganze (also die Gruppe) mehr ist, als die Summe ihrer Teile“.

Der gesamte Prozess ist nicht linear, kann also auch jederzeit anders verlaufen – es gibt keine festen Muster oder Reihenfolgen.

# BEGLEITUNG

In der Regel wird der WIR-Prozess nur beim ersten Treffen oder bei Schwierigkeiten innerhalb bestehenden Gruppen begleitet. Die Aufgabe der Begleitung besteht darin, den geschützten Raum zu halten, gelegentlich Impulse zu geben oder auf Energieveränderungen hinzuweisen. Je nach Ablauf können dabei auch zeitliche Unterbrechungen, Kleingruppen, Körperarbeit oder andere Arbeitsmethoden vorgeschlagen werden. Die Begleiter/in wird gleichzeitig auch Teil des Gruppenprozesses sein – es gibt also nicht nur kein vorher geplantes „Programm“, es gibt auch keine Vorgaben für die Begleiter/innen. Diese Erfahrung im Wir-Prozess bildet die Teilnehmer darin aus eigene Wir-Prozesse in ihren Kontexten zu initiieren und zu begleiten.

Frei nach den Leitlinien der Gemeinschaft Schloss Tempelhof



# PROZESSBEGLEITER\*IN

## INNA

47 Jahre, 2 Kinder (21 und 17)

10 Jahre Erfahrung im Aufbau und Leben in Gemeinschaft Schloss

Tempelhof, Ausbildung in Tanz- und Körperarbeit, mehrjährige Praxis in Tanz- und Körperarbeit, mehrjährige Arbeit und Erfahrungen in Possibility Management mit Clinton Callahan, Wir Prozess nach Scott Peck, Forum.

Das Ergründen und Aufspüren meiner Muster und unbewußten Absichten haben mich mehr und mehr eine Brücke zu meinem Herzen und zu denen anderer Menschen bauen lassen. Dies ist für mich die Grundlage um Verantwortung für meine Beziehungsgestaltung übernehmen zu können.

Der Wir Prozess bietet für mich einen sicheren Rahmen, um genau dies zu ergründen und zu üben.

Bestenfalls entsteht daraus Gemeinschaft, die nach meinem Verständnis nichts fest verortetes ist, sondern ein Phänomen, das überall gebaut werden kann und bereits an vielen Stellen unserer Gesellschaft wirkt.



# AN WEN RICHTET SICH DER WIR-PROZESS?

## ZUKUNFTS- QUARTIER KREUZ

Alle Menschen, die an der Initiative Zukunftsquartier Kreuz Interesse haben und davon Träumen dort in Zukunft zu wohnen. Der Wir-Prozess dient als Erfahrungs- und Ausbildungsraum für Gemeinschaftsprozesse und gleichzeitig als Kennenlernmöglichkeit anderer Interessierter am Projekt. Bitte bei der Anmeldungsmail angeben, dass du am Zukunftsquartier Kreuz interessiert bist.

## WOHNPROJEKTE IN DER REGION

Alle Menschen, die in der Region bereits in irgendeiner Form von Gemeinschaft wohnen. Neben der eigenen Erfahrung, werden die Teilnehmenden Multiplikatoren für ihre eigenen Haus-, Hof- oder Wohngemeinschaft. Gleichzeitig entsteht Vernetzung und Erfahrungsaustausch unter bestehenden Projekten und Interessierten. Bitte bei der Anmeldungsmail angeben, in welchem Projekt du wohnst.

## GEMEINSCHAFTS- INTERESSIERTE

Alle Menschen, die sich generell für Gemeinschaft interessieren und davon Träumen in Bayreuth und der Region oder auch anderswo gemeinschaftliches Wohnen zu gründen, einem bestehenden Projekt beizutreten oder andere Formen von gemeinschaftlich orientierten Projekten in die Welt zu bringen. Bitte bei der Anmeldung, angeben, was für dich relevant ist.

## MIT UNTERSTÜTZUNG VON



# ORGANISATORISCHES

## ANREISE

11.06.2021 | bis 17.30 Uhr

## ABREISE

13.06.2021 | ab 13.00 Uhr

## VERANSTALTUNGsort

### NATURE COMMUNITY

St.-Hubertus-Weg 1  
92539 Schönsee

Wir unterstützen ggf. bei Fahrgemeinschaften. Gerne bei der Anmeldung angeben, falls du ein Auto hast und Menschen mitnehmen könntest.

# KOSTEN & ANMELDUNG

## SEMINARKOSTEN

(AN INNA VOR ORT)

auf Spendenbasis

Orientierungswert: 50 €

## VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT (AN DIE NATURE COMMUNITY)

95€ - 215€, je nach Unterkunftart  
(Einzelzimmer bis Zelt möglich)  
Registrierung für V+U, Bezahlung  
in Bar beim Check-In

## ANMELDUNG FÜR DAS SEMINAR

Mail mit Name und Telefonnummer  
an [wohntraeume@forum1punkt5.de](mailto:wohntraeume@forum1punkt5.de)

Die Daten werden nur im Rahmen der Veranstaltung  
erhoben und verarbeitet.

## CORONA-AUFLAGEN

Je nach veränderten Auflagen ab  
dem 2. Juni, werden wir ein  
entsprechendes Hygienkonzept an  
alle Teilnehmenden verschicken.  
Bitte mit einem Impf- oder  
Schnelltestnachweis rechnen.